

# Call for Papers

## Haushalt in Bildung & Forschung Heft 2/2025

### Themenschwerpunkt

#### Verbraucherbildung im Fokus fachdidaktischer Forschung

*Haushalt in Bildung & Forschung* ist eine wissenschaftlich ausgerichtete und anwendungsbezogene Fachzeitschrift der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung im Rahmen der Allgemein- und Berufsbildung. Sie engagiert sich für nachhaltige haushalts-, ernährungs-, gesundheits- und verbraucherbezogene Bildungsprozesse und fördert den Dialog zwischen den Fach- und Bildungswissenschaften sowie den Fachdidaktiken und der Lehrer:innenbildung.

#### **Haushalt in Bildung & Forschung**

- *wendet* sich an Studierende, Lehrende und Forschende an Hochschulen und Lehrkräfte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- *thematisiert* eine multiperspektivische und transdisziplinäre Sicht auf die komplexen Probleme, Aufgabenstellungen und Herausforderungen der Alltagsbewältigung und Lebensgestaltung.
- *unterstützt* die Konzeption innovativer und praxisrelevanter Lösungsansätze in der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung.
- *umfasst* jeweils ein Schwerpunktthema mit entsprechenden Einzelbeiträgen, daneben auch aktuelle, schwerpunktunabhängige Beiträge.

Nähere Informationen siehe unter [www.hibifo.de](http://www.hibifo.de). Die Ausgabe 2/2024 wird vom Tagungsteam der HaBiFo-Jahrestagung 2024 betreut.

**Kontakt für HiBiFo 2/2025:** [silke.bartsch@tu-berlin.de](mailto:silke.bartsch@tu-berlin.de)

Das Heft veröffentlicht wie in den vergangenen Jahren auch Ergebnisse der HaBiFo-Jahrestagung. Wir laden alle Mitwirkenden sowie alle Kolleg:innen, die sich aktuell mit dem Tagungsthema auseinandersetzen, für einen Heftbeitrag ein.

**Mit sommerlichen Grüßen**

*Silke Bartsch und Heike Müller*

# Themenschwerpunkt Heft 2/2025

## Verbraucherbildung im Fokus fachdidaktischer Forschung

Verbraucherbildung gehört zur Allgemeinbildung in einer Gesellschaft, die in hohem Maße von Konsum geprägt ist. In ihrem Alltag treffen Verbraucherinnen und Verbraucher eine Vielzahl von Entscheidungen, oft mit weitreichenden Folgen für sich, ihre Mit- und Umwelt. Die Voraussetzungen und Folgen sind jedoch für die Einzelnen kaum überschaubar. Auch gehen heute Verbraucherfragen über den Weg von der Wiege bis zu Bahre hinaus, z. B. von Informationen aus dem Netz zu Fruchtbarkeit und Empfängnis bis hin zur Regelung des digitalen Nachlasses. Konsum ist dabei eng verwoben mit unserer Identität, unseren Beziehungen und unserem Verhältnis zur Welt, d. h. mit Belangen, die für Individuen in ihren Haushalten und Kontexten grundlegende Bedeutung haben und für gesellschaftliche Transformation zentral sind. Zehn Jahre nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz von 2013 steht für die Verbraucherbildung – nicht nur an Schulen – ein Update aus, das alltagsrelevante gesellschaftliche Entwicklungen und Aktuelles aus Forschung und Bildungspraxis aufgreift.

Wir laden Sie ein, an einer aktuellen Standortbestimmung der Verbraucherbildung mit Ihrem Beitrag gemäß dem Ziel der Fachtagung 2024 an der TU Berlin mitzuarbeiten und Perspektiven für ihre (Weiter-)Entwicklung zu eröffnen. Im Einzelnen kann *unter dem Fokus fachdidaktischer Forschung* dazu beigetragen werden, Verbraucherbildung aus verschiedenen Disziplinen zu beleuchten und den inter- und transdisziplinären Dialog zu fördern. Dazu wird den Fragen nachgegangen,

- welche gesellschaftlichen Entwicklungen (wie Digitalisierung einschließlich KI, Nachhaltige Entwicklung etc.) Verbraucherbildung tangieren,
- welche aktuellen Forschungen zur Weiterentwicklung der Verbraucherbildung inner- und außerhalb der Schule beitragen,
- welche fachdidaktischen Forschungsformate den Diskurs zur Verbraucherbildung prägen,
- was Akteure in Bildung und Forschung und an den Schnittstellen (z. B. Schule und Hochschule oder Universität, Lehre und Forschung, Unterricht und außerschulisches Lehren und Lernen etc.) bewegt.

### *Einreichung eines Abstracts*

Bitte melden Sie Ihr Interesse **bis spätestens 30. September 2024** mit einem aussagekräftigen Abstract für Ihren Beitrag an: [silke.bartsch@tu-berlin.de](mailto:silke.bartsch@tu-berlin.de)

Das Abstract soll enthalten:

- Geplanter Titel des Beitrags
- Autor\*in oder Autor\*innen
- Kontaktdaten
- Abstract (max. 300 Wörter) zur Ausrichtung des Beitrags einschließlich einer Reflexion zur Frage: Zu welchem Schwerpunkt des Themenschwerpunktes trägt der geplante Artikel bei?

Die Abstracts werden vom Redaktionsteam dieser Ausgabe gesichtet. Die Rückmeldung über akzeptierte Beiträge erfolgt bis Ende Oktober 2024.

### *Einreichung des Beitrags*

Bei Annahme Ihrer Einreichung senden Sie Ihr **vollständiges Manuskript bitte bis spätestens 1. Dezember 2024** elektronisch an: [silke.bartsch@tu-berlin.de](mailto:silke.bartsch@tu-berlin.de)

- Die Beiträge werden begutachtet, über die Aufnahme von Beiträgen entscheidet das Redaktionsteam.
- Bitte beachten Sie, dass die **Layout-Vorlage für die Manuskripterstellung zwingend einzuhalten ist**. Die Manuskriptvorlage wird Ihnen mit der Rückmeldung zum akzeptierten Abstract zugesandt. Wichtige Hinweise zur Manuskriptgestaltung finden sich auch unter <http://www.hibifo.de/manuskripte.html>.
- Der Zitierstandard orientiert sich an APA-Style entsprechend der Layout-Vorlage.
- Als Umfang für Ihren Artikel sind 8 bis maximal 12 Seiten (gerade Seitenzahl) vorgesehen.

Eine Rückmeldung zum Manuskript erfolgt bis Mitte Januar, die Abgabefrist der finalen Artikel ist der 1. Februar 2025.